

Dass der VfB Waldshut seit dem vergangenen Jahr an der Aktion mit den Deckeln dabei ist, ist eigentlich reiner Zufall. Der Verein hatte an der Aktion „Mit Coca-Cola Vereinsgeschichte schreiben“ teilgenommen, mit fast 60 000 gesammelten Deckeln Platz neun erreicht und einen Besuch beim VfB Stuttgart gewonnen. Nach der Aktion stellte sich der VfB dann die Frage, was mit den ganzen Deckeln geschehen soll.

Deckel gehen direkt an den Verein

„Einige Deckel haben wir nach Holland geschickt, zur Förderung der Ausbildung von Rettungshunden. Den Rest der Deckel haben wir einem Apotheker in Stuttgart-Feuerbach überlassen, der für den Verein „Deckel drauf“ aktiv geworden war. Der Kontakt zu ihm ist durch eine ehemalige Kollegin entstanden“, erklärt Henri Hager, Trainer der B-Jugend beim VfB Waldshut. Zusammen mit dem Vorstandsmitglied Martin Weinkötz und Betreuer Christian Tröndle haben sie sich dann überlegt, die Aktion eigenständig fortzuführen und die gesammelten Deckel direkt an den Verein zu geben.

„Wir haben uns damals gesagt, als Sportverein wollen wir der Jugend nicht nur etwas bieten, sondern als Verein etwas Soziales tun“, begründet Hager die Motivation für die Aktion. „Wir sehen das als Sozialprojekt für die Jugendspieler“, ergänzt Weinkötz. Seit November 2018 sind bereits etwa 46 300 Deckel zusammen gekommen, das heißt 100 Impfungen können damit finanziert werden. Der Verein „Deckel drauf“ holt die Deckel auf Abruf beim VfB ab. In einem Recycling-Unternehmen werden die Deckel dann gewogen und der Gegenwert ausbezahlt.

Gesammelt wird hauptsächlich in Supermärkten, wo neben den Leergutautomaten eine Kiste für die Deckel hingestellt wird. „In Lauchringen ist das bereits ein Selbstläufer, jetzt versuchen wir, das Gebiet auszuweiten“, erklärt Hager. „Unser Wunsch wäre, dass sich auch viele Schulen beteiligen. Das wäre dann auch für die Schüler ein soziales Projekt“, fügt Weinkötz hinzu. Einige Schulen hätten sich bereits an der Aktion beteiligt, „aber das Gros kommt aus den Supermärkten“, bestätigt Hager.

Informationen: Wer mehr über die Aktion des VfB erfahren will, kann sich direkt an Henri Hager per E-Mail (h.hager.hh@gmail.com) wenden.

Lähmungen

Poliomyelitis (Kinderlähmung) kann bei den Erkrankten, in der Regel Kinder unter fünf Jahre, zur vollständigen Lähmung führen und ist unheilbar. Die Symptome sind meist grippeähnlich, wie zum Beispiel Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen. In einem von 200 Fällen kann die Krankheit lebenslange Lähmungen, meist in den Beinen, hervorrufen und in manchen Fällen (fünf bis zehn Prozent der von Lähmung Betroffenen) zum Tod durch Lähmung der Atemmuskulatur führen. Das Poliovirus wird durch Schmierinfektionen (fäkal-oral) von Mensch zu Mensch übertragen. Eine Erkrankung an Poliomyelitis kann nur durch eine Impfung verhindert werden. Mehr Infos (www.euro.who.int).